

Vom Fischerdorf zur Weltstadt

Die Hauptstadt feiert im Herbst ihren 775. Geburtstag. Zahlreiche Veranstaltungen beschäftigen sich mit dem Jubiläum, der Geschichte und der Entwicklung der Stadt.

Wo einst einfache Fischerhütten standen, gibt es heute komfortable Wohnhäuser, interessante Museen, moderne Einkaufspassagen, Kirchen, Klöster, Brücken, Türme, Marktplätze, Sportstätten ...

Wo einst bescheidene Fischer zu Fuß gingen, fahren heute U-Bahnen, S-Bahnen, Busse, Straßenbahnen, Autos ...

Wo einst nur wenige Familien zu Hause waren, leben heute über 3 Millionen Menschen – Einheimische und Zugezogene.

Das ehemalige Fischerdorf hat sich zur Weltstadt entwickelt. Berlin ist die größte Stadt der Bundesrepublik.

Im Herbst feiert die Hauptstadt ihren 775. Geburtstag. Das Jubiläum führt zurück auf die erste urkundliche Erwähnung von Berlins Schwesterstadt Cölln am 28. Oktober 1237. Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, gab am 19. März dieses Jahres den offiziellen Startschuss zu einer Vielzahl von Veranstaltungen rund um die Themen „Stadt im Mittelalter“ und „Stadt der Vielfalt“.

Wowereit: „Berlin wäre ein recht langweiliger Ort, hätte es nicht während der Gründerzeit am Ende des 19. Jahrhunderts und in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg einen enormen Zustrom und damit immer wieder einen wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Innovationsschub aus dem Ausland gegeben. Dass der rege Austausch noch viel früher begann, ist vielen vielleicht gar nicht bewusst. Berlin ist seit dem Mittelalter in Bewegung und schon immer ein Ort, an den interessante Menschen neu zuge-

wandert sind. Diese Energie macht Berlin zu dem was es ist: zu einer Weltstadt!“



Abb.: Urkunde mit der Ersterwähnung von Cölln im Jahr 1237 © Domstiftsarchiv Brandenburg / 775 Jahre Berlin

Berlin als Stadt der Einwanderung ist eine Stadt der Vielfalt. Wachstum und Dynamik beruhen seit Jahrhunderten auf Impulsen durch Migration, Migranten und deren Kulturen. Eine zentrale **Open-Air-Ausstellung auf dem Schlossplatz** in Berlin-Mitte bringt die Geschichte(n) der Zuwanderer einer großen Öffentlichkeit nahe – als Höhepunkt im Vorfeld des Stadtjubiläums (25.8. - 28.10.2012). Dort, wo zukünftig das Humboldt-Forum entstehen wird, sind in mobilen Ausstellungseinheiten rund um einen riesigen **begehbaren Stadtplan** bis

zu zehn aktuelle und historische Themen der Einwanderungsgesellschaft zu erleben: kulinarische Vielfalt, künstlerische, literarische, musikalische, politische, religiöse, schulische, sportliche, wirtschaftliche und wissenschaftliche Vielfalt. Die Migration und ihre Geschichte werden als essentieller Teil der Stadtgeschichte verankert und die Stadt selbst damit als gemeinsame Errungenschaft von Alt- und Neu-Berlinern erfahrbar. So feiert Berlin Geburtstag mit den vielen, die gekommen sind, um zu bleiben. Hugenotten, Böhmen, polnische Wanderarbeiter, Juden aus Osteuropa, Arbeiter aus Südeuropa, Kriegsflüchtlinge, Werkvertragsarbeiter, Aussiedler und seit dem Mauerfall eine globalisierte junge Elite aus Kunst und Kultur zog und zieht es nach Berlin.

Bereits ab März beschäftigen sich **zahlreiche Veranstaltungen** mit dem Jubiläum, der Geschichte und der Entwicklung der Stadt. Höhepunkt ist **das große Jubiläumsfest am 28. Oktober 2012**.

Parallel zur Ausstellung auf dem Schlossplatz, zur „Stadt der Vielfalt“, gibt es zum Thema „Stadt im Mittelalter“ ein zweites großes **Open-Air-Projekt** in Berlin-Mitte (25.8. bis 28.10.2012). Die Struktur von Berlin im 13. Jahrhundert, die Stadt im Mittelalter, ist in der vom Krieg zerstörten und komplett umgebauten modernen Metropole immer noch zu erkennen. Auffällige Markierungen entlang der damaligen, knapp vier Kilometer langen Stadtgrenze, an den ehemaligen Stadttoren und an den wenigen erhaltenen Baudenkmalern aus der

jdav
Jugendberufshilfe
Berge – Bewegung – Bildung
Bei uns wird Ihre Klassenfahrt zum unvergesslichen Erlebnis.
Tages- und Mehrtagesprogramme in alpiner Umgebung
Hochseilgarten, Klettern, Floßbau, Schluchtüberquerung uvm.
Informationen: www.jubi-hindelang.de

Berlin on Bike!
Berlin ganz leicht erfahren – Stadtführerfahrten die Spaß machen!
Museum - Berlin im Überblick - Berliner Szenenblicke. Auf Straßen bereits verkehrsreicher Straßen in kleinen Gruppen zu günstigen Schülerpreisen.
Kulturhaus, Berlin Prenzlauer Berg, Tel. 030 43 73 99 99, www.berlinonbike.de



Foto: Ausgrabung am Jüdenhof, 2011
© Georg von Wilcken / 775 Jahre Berlin

Gründungszeit werden dies weithin sichtbar machen. Die Markierungen zeichnen einen Weg durch die ursprüngliche Doppelstadt Berlin-Cölln mit ihren Marktplätzen, Kirchen, Klöstern, Brücken, dem Judenviertel und der Stadtmauer. Ergänzt durch eine zentrale Open-Air-Ausstellung und spezielle Führungen werden spektakuläre Ausgrabungen wie am Petriplatz und am Großen Jüdenhof, aber auch Touristenmagnete wie die Marienkirche oder das Nikolaiviertel einem breiten Publikum als bedeutsame Stadtgründungs-orte erschlossen.

Bisher hat Berlin erst dreimal Geburtstag gefeiert. Das Jubiläum „775 Jahre Berlin“ bezieht sich tatsächlich eher auf die zweifache 750-Jahr-Feier 1987 im geteilten Berlin und auf die 700-Jahr-Feier 1937 in der Reichshauptstadt zur Zeit des Nationalsozialismus als auf mittelalterliche Quellen. Zu diesen Stadtjubiläen entsteht die Open-Air-Ausstellung „**Berlin inszeniert Berlin**“ vor der Marienkirche in Berlin-Mitte. In unmittelbarer Nähe wird der zentrale Info-Point für das Jubiläum eingerichtet, von dem aus viele Führungen und Vermittlungsprogramme starten und der für Gäste wie Einheimische jede gewünschte Orientierung geben wird. In Planung ist auch ein Sonderpostamt, das Sonderanzsachen zu Berlin 775 herausgibt.

Viele Partner in der Stadt – **Institutionen, Einrichtungen, Vereine und Initiativen** – feiern das Jubiläum auf ihre Weise, planen originäre Beiträge oder beziehen sich mit ihren Programmen und Veranstaltungen auf

die Themen „Stadt im Mittelalter“ und „Stadt der Vielfalt“. Dazu zählt die Dauerausstellung „Ortsgespräche. Stadt – Migration – Geschichte“ im Kreuzberg Museum ebenso wie die Sonderausstellung „Berlin Transit. Jüdische Migranten aus Osteuropa in den 1920er Jahren“ im Jüdischen Museum Berlin (23.3. bis 15.7.2012) oder auch die speziell zum Stadtjubiläum konzipierte Ausstellung der Stiftung Stadtmuseum. „Berlinmacher. 775 Porträts – ein Netzwerk“ im Ephraim-Palais kombiniert 75 historische Lebensbilder mit 700 Kurzporträts heutiger Berliner (18.4. bis 28.10.2012). Im Berliner Rathaus läuft die Ausstellung „Eine Zukunft für unsere Vergangenheit – Archäologie und Stadtplanung in Berlin“ (25.8. bis 28.10.2012). Anhand von originalen Fundstücken, einem Film und vielen Fotos stellt sie die Grabungen in der historischen Mitte von Berlin (Petriplatz, Schlossplatz, U-Bahn-Grabung vor dem Berliner Rathaus und Großer Jüdenhof) vor und informiert über den Stand der Planungen Archäologischer Fenster.

Mehr **Informationen** sind unter www.berlin.de/775 zu finden.

Erlebnispädagogik für Schulen

**DER NATURHOCHSEILGARTEN
KLETTERN 2.0
DIE KOMPETENZWERKSTATT**

www.der-naturhochseilgarten.de

Der Naturhochseilgarten bietet effektive Trainingsangebote zur Förderung der Klassengemeinschaft sowie Berufsorientierungscamps, Kennenlernetage für Fünftklässler, Anti-Gewaltprogramme, Begleitung im Übergang Schule-Beruf, Fort- und Weiterbildungsangebote für PädagogInnen uvm.

TeamCamp
Klassenfahrt in die Wildnis von Riesenbeck mit Übernachtung im Outdoor-Tipi-Lager oder im einzigartigen Tipi-Hotel für 5.-10. Klassen

Bei unseren Programmen geht es hoch hinaus – im Team auf der Himmelsleiter oder alleine auf dem Catwalk. Daneben warten knifflige Teamaufgaben ebenso auf die Klasse wie die Überwindung von Schluchten und Sümpfen. Hier ist der Mut des Einzelnen gefragt, doch mit Hilfe der ganzen Klasse kommt jeder ans Ziel. Im Gegensatz zum Kletterpark mit Selbstsicherung sichern sich bei uns die SchülerInnen gegenseitig. Vertrauen wird so zu einer bisher ungeahnten Wichtigkeit. Ein Orientierungslauf in Kleingruppen mit Karte und Kompass, eine Nachtaktion und die gefährliche Bergung eines Schatzes runden die Veranstaltung ab.

Das Programm wird den unterschiedlichen Altersstufen angepasst.

Ein Angebot von **Waldenbrucher**

Der Naturhochseilgarten, Tecklenburger Str. 53, 48477 Hörstel/Riesenbeck-Birgde Ursula Wältling, Telefon: (05974) 87 52-0, info@der-naturhochseilgarten.de

Smart Stay Hostel MUNICH CITY

ab € 11 p. Pers./Nacht

Geräumige und hohe Zimmer in zeitlosem Design eingerichtet.

zentral · modern · preiswert
Smart Stay – klüger übernachten!

Smart Stay Hostel Munich City
Mozartstraße 4
80336 München
Tel.: 089/55 87 97-0
Fax: 089/55 87 97-97
municcity@smart-stay.de
www.smart-stay.de

Die Lobby mit Bar, Internet und Bar